

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 1 (1874)
Heft: 22

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- a) Bern-Thun durch den Amtsbezirk Seftigen;
b) Thun-Därligen;
c) Interlaken-Brienz;
d) Thun-Bulle durch das Simmenthal;
e) Goldbach-Lützelfüh-Sumiswald-Huttwyl;
f) Langenthal-Huttwyl;
g) Cornaux-Aarberg;
h) Müntschemier-Laupen-Bern.

Art. 13. Die Festsetzung der in Art. 12 zugesicherten Subventionen geschieht innerhalb der in diesem Artikel festgesetzten Grenze durch den Grossen Rath, welcher dabei einerseits auf die Wichtigkeit der zu subventionirenden Linie und auf die dieselbe von der beteiligten Landes- gegenwartigen Opfer, andererseits auf die Schwierigkeiten und Kosten des Baues Rücksicht zu nehmen hat.

Es gelten für die in Art. 12 in Aussicht gestellten Subventionen die in den Art. 2, 3 und 4 (erster Absatz) und in den Art. 5, 6, 7, 8 und 9 des gegenwärtigen Decrets festgesetzten Bedingungen.

Art. 14. Die für die Linien

- a) von Bern durch den Amtsbezirk Seftigen nach Thun,
b) von Thun nach Därligen und
c) von Interlaken nach Brienz

zugesicherten Staatsbetheiligungen werden überdies von der speziellen Bedingung abhängig gemacht, dass die Ausführung der Linie von Brienz über den Brünig an den Vierwaldstättersee in der Weise sicher gestellt sein muss, dass deren Inbetriebsetzung entweder vor oder gleichzeitig mit derjenigen der genannten Linien erfolgen kann.

Ebenso werden die für die Linien Goldbach-Lützelfüh-Sumiswald-Huttwyl zugesicherten Subventionen von der Bedingung abhängig gemacht, dass die Ausführung der Linie von Burgdorf nach Langnau und der Linie von Huttwyl über Willisau nach Wollhausen zum Anschlusse an die Bern-Luzernbahn in der Weise sicher gestellt sein muss, dass deren Inbetriebsetzung entweder vor oder gleichzeitig mit derjenigen der Linien Goldbach-Lützelfüh-Sumiswald-Huttwyl und Langenthal-Huttwyl erfolgen kann.

Art. 15. Die in dem Art. 12 des gegenwärtigen Decrets zugesicherten Staatsbetheiligungen fallen für diejenigen Strecken dahin, für welche nicht innerhalb 10 Jahren, von der Annahme dieses Decrets durch das Volk an gezählt, der in Art. 9 vorgesehene Finanzausweis geleistet wird.

Art. 16. Dieses Decret tritt nach dessen Annahme durch das Volk in Kraft.

Der Director der Eisenbahnen:
Hartmann.

Vom Regierungsrathe genehmigt und mit Empfehlung an den Grossen Rath gewiesen.

Bern, den 16. November 1874.

Im Namen des Regierungsrathes
Der Präsident: Const. Bodenheimer.
Der Rathsschreiber: Dr. Trächsel.

* *

Bund und Cantone.

Bundesrath 20. November 1874. In Erledigung bezüglich Ansuchen des leitenden Ausschusses der Tössthalbahn beschliesst der Bundesrath kraft Art. 3 und 4 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 betr. Verpfändungen etc. der Eisenbahnen: Auf die Tössthalbahn in ihrem jeweiligen Bestande, vom Bahnhofe Winterthur eventuell von dem zwischen besagtem Bahnhofe und der Station Seen gelegenen Punkte, in welchem die Linie der Verein. Schweizerbahnen tangirt, bis Wald führend, wird behufs Sicherstellung eines 5 %o Prioritätsanleihe von 1,900,000 Fr., welches zur Vollendung des Unternehmens bestimmt und welches kraft eines Beschlusses des Verwaltungsrathes vom 13. August 1874 ausgegeben worden ist, ein Pfandrecht im ersten Rang bewilligt. Der Gesellschaft bleibt jedoch vorbehalten, falls einige in Aussicht stehende Verlängerungen der Bahn ausgeführt werden, die Hälfte der Erstellungskosten dieser neuen Linien, welche ihrerseits die bisherige Hypothek verstärken, gleichfalls im ersten Range auf das gesammte Unternehmen sicher zu stellen.

* *

Chronik.

Die italienische Regierung reclamirt beim Bundesrath wegen Verzögerung der Uebermittlung der Trimestralberichte über die Arbeiten am Gotthard, welche vor der Mittheilung an die italienische Regierung in Schweizer Blättern veröffentlicht worden seien.

Nationalbahn. Am 16. November begab sich eine aus 30 Mann bestehende Deputation der Nationalbahnfreunde zur Regierung nach Aarau und wurde von Landammann Keller und Landesstatthalter Imhof empfangen. Die Sprecher der Deputation (Dr. M. Thut, Grossrath Schulthess und Fürsprech Bülli) begründeten in sachlichen, jedoch entschiedenen Voten die Abweisung der Recurse von Baden, Lenzburg und Zofingen gegen die Garantie dieser Gemeinden für das Obligationencapital der Nationalbahn, welche Recurse vom Director des Innern abgewiesen worden sind, deren Weiterzug an die Instanz des Regierungsrathes indessen bereits stattgefunden hat. Die Vertreter der Regierung gaben die beruhigendsten Zusicherungen, dass die Regierung den Entscheid über die Recurse nicht verschleppen werde. Mit dieser Erklärung gab sich die Deputation zufrieden.

Der Vertrag zwischen der Nordostbahn und der Dampfschiffahrtsgesellschaft (Zürichsee) betreffend die Uebernahme sämtlicher Dampfschiffe durch die Nordostbahn ist von der Generalversammlung der Dampfschiff-Actionäre einstimmig angenommen worden. Gleichzeitig hat auch der Verwaltungsrath der Nordostbahn — wenn auch erst nach langer Discussion — den Kaufvertrag ratifizirt.

Unfälle.

Suisse Occidentale. 15. November 1874. Ein Postspediteur im Bahnhof Lausanne wurde Sonntag Abends in Romont von dem 8 Uhr 44 nach Lausanne gehenden Zuge getödtet. Der Zug war bereits im Gange, als er noch auf den Fourgon springen wollte. Er hinterlässt eine Wittve und 4 Kinder.

17. November 1874 Morgens fiel auf dem Rangierbahnhof zu Olten ein junger Bahnhofarbeiter, Vater von 2 Kindern, vor einem Langholzwagen, wobei ihm ein Bein derart überfahren wurde, dass es Nachmittags amputirt werden musste.

* *

Eisenpreise.

London, den 20. November 1874.

Amerikanische Schienen 50 bis 60 lb. per yard £ 7. 10. 0 f. o. b. Wales
do. „ 7. 10. 0 „ Tyne u. Tees
Russische Schienen 66 bis 75 lb. p. yard £ 7. 10. 0 bis 8. 00. 0 „ Wales
do. „ 7. 10. 0 „ 8. 00. 0 „ Tyne u. Tees
Bessemer Stahlschienen 10. 00. 0 „ 10. 10. 0 „ Wales

Zahl der Actien	Parir Curs	Ein- bez.	Actien	Zinstermin	Rendite 1872 1873	Curse 16. — 22. Nov.
8,400	500	200	Arth-Rigibahn . . .	1. April	0/0 5*	490B.
800	500	500	Bödelibahn	n. d. Gen. Vers.	— 5	—
75,235	500	500	Centralbahn, alte . . .	15. Apr. 31. Aug.	9 9	572 1/2 — 575G.
24,765	500	200	„ neue	dto.	— —	550G.
68,000	500	200	Gotthardbahn	30. Juni u. Dez.	6* 6*	502 1/2 G.
25,000	500	100	Internat. Bergbahnen	März	— 6,25	—
57,416	500	500	Nordostbahn, alte . . .	30. Juni u. Dez.	8 8	585B.
18,584	500	300	„ neue	30. Juni u. Dez.	— —	—
2,500	500	500	Rigibahn	15. Dezbr.	15 17	1250G.
6,000	500	500	Regina montium . . .	30. März	— 5	410B.
142,000	500	500	Suisse Occidentale . .	Juli	1,60 1,60	—
28,000	500	200	„ privilegiées . . .	1. Juli	— —	—
2,000	500	500	Uetlibergbahn	15. Mai	— 5*	490B.
45,000	500	500	V. Sch.-Bahnen, Stam.	1. Jan. 1. Juli	— —	—
			„ Prioritäts	1. Jan. 1. Juli	4,95 2	247 1/2 B.
4,800	500	500	Locom.- u. Maschin.- Fabrik Winterthur . .	1. Novbr.	— 0	315G.
3,150	500	500	Schw. Indust.-Gesell- schaft Neuhausen . .	1. Octbr.	12 10	565G.
3,000	500	500	Wagg.-Fabr. Fröb. . .	April	— 0	—
3,000	500	500	Eisenbahnmat.-Fabr. Bern	1. April	5 0	—

*) Bauzinsen.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des eidg. Polytechnikums in Zürich.
Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Angebot:

Folgende Techniker werden gesucht:

I. Ingenieur-Fach:

- 1) Mehrere Geometer für eine schweiz. Bahngesellschaft.
- 2) Mehrere Bauführer-Assistenten u. Zeichner für eine schweiz. Bahngesellschaft.

II. Maschinenbau-Fach:

- 1) Ein Dozent für Maschinenbau an ein Technikum in Deutschland.
- 2) Ein junger Maschinen-Ingenieur nach England.

III. Hochbau-Fach:

- 1) Ein Architekt für Eisenbahnhochbauten.
- 2) Mehrere Zeichner für Civilbauten

IV. Lehr-Fach:

- 1) Ein Lehrer der Mathematik für ein grösseres schweiz. Privat-Institut.

Nachfrage:

Folgende Mitglieder suchen Stellen:

I. Ingenieur-Fach:

- 1) Ein Ingenieur mit 7 Jahren Praxis in der Schweiz und im Ausland.
- 2) Mehrere Eisenbahn-Ingenieure mit 3 bis 4 Jahren Praxis.
- 3) Mehrere jüngere Ingenieure.

II. Maschinenbau-Fach:

- 1) Mehrere junge Maschinen-Ingenieure mit 1 bis 2 Jahren Praxis.

III. Chemisch-technisches Fach:

- 1) Ein junger Chemiker.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das:

Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission,
Nr. 66, Mühlebachstrasse,
Neumünster bei Zürich.

Herr Redactor!

Die letzten Nummern der „Eisenbahn“ bringen wöchentliche Mittheilungen der Stellenvermittlungs-Commission der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich. Diese Mittheilungen sind von folgenden Bemerkungen begleitet:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellenvermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das Bureau der Stellenvermittlungs-Commission.

Ohne die anerkennenswerthen Bestrebungen des betreffenden Bureau beanstanden zu wollen, drängen sich dem unbefangenen Fachgenossen unwillkürlich zwei Fragen — specieller und allgemeiner Natur — auf:

- 1) Ob denn consequenter Weise Mittheilungen über offene Stellen ebenfalls nur von Mitgliedern der Gesellschaft ausgehen müssen, und
- 2) ob die exclusive Bestimmung der ersten der genannten Bemerkungen vereinbar sei mit dem Geiste der Zusammengehörigkeit, welcher ohne Unterschied die ganze grosse Arbeiterfamilie durchwehen sollte.

Ich glaube, wir Techniker müssen uns immer enger dem Arbeiterstand anschliessen, in dessen geschlossenen, unabsehbaren Reihen von Meer zu Meer und von Berg zu Thal heute das Lösungswort widerhallt: Einer für Alle und Alle für Einen!

Mit vollkommener Hochschätzung

A. Brunner.

Bern, den 7. November 1874.

Die Redaction gibt diesem Briefe um so eher Platz, weil ihr ähnliche Bemerkungen auch schon von anderer Seite zugekommen sind. Wir mussten allerdings erwidern, dass der Verein ehemaliger Polytechniker Jahr um Jahr verschiedene Hundert Franken auf diese Stellenvermittlung verwendet und man denselben schwer zumuthen kann, auch Fremden den Genuss dieser ziemlich theuren Wohlthat zukommen zu lassen. Es lässt sich aber leicht der

Fall denken, dass die Redaction der „Eisenbahn“ selbst die Stellenvermittlung übernehmen würde, indem sie ausser den vom Vereinscomité ihr zugewandten Angeboten und Gesuchen auch noch von anderen Seiten kommende bezügliche Einsendungen bereitwilligst und in derselben kurzen Form entweder unentgeltlich oder gegen kleinen Entgelt aufnimmt und die bezügliche Auskunftsertheilung auch selbst besorgt. Es mag dieser Gedanke späterer Erörterung werth sein.

Berichtigung. In meine Mittheilung, „Eisenbahn“ Nr. 21, betr. die Zollbegünstigungen hat sich rücksichtlich der Zahnradstangen ein Irrthum eingeschlichen. Dieselben sind nämlich aus zwei Stäben, die wie die gewöhnlichen Schienen aus gewalztem Eisen bestehen, mit zwischen durch geschobenen Zähnen, die durch Vernietung befestigt werden; zusammengesetzte Schrauben oder Nieten finden sich daran nicht. H.

ANZEIGEN — ANNONCES

Inserate besorgen ausschliesslich die Herren
HAASENSTEIN & VÖGLER in ZÜRICH und deren Filialen.

Les Annonces sont reçues exclusivement par l'Agence de publicité
HAASENSTEIN & VÖGLER à ZÜRICH et ses succursales.

Die Schweizerische Locomotiv- & Maschinenfabrik

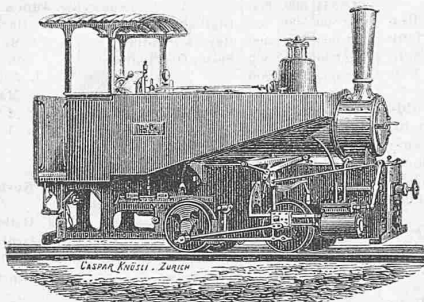
[6296]

in Winterthur liefert

Locomotiven
für
normal- und schmalspurige
Bahnen.

Gebirgslocomotiven.

Locomotiven
für
Erdtransport und Bau-
unternehmer,
in jeder Grösse vorrätig,
oder rasch lieferbar.



**Stationäre
Dampfmaschinen**
nach System Brown
oder andern bewährten neuesten
Constructionen.

Dampfkessel-Anlagen.

Locomobilen
etc. etc.

Rollbahnschienen

verschiedener zweckmässiger Profile
in bester Qualität mit oder ohne Befestigungsmaterial zu niedrigsten Preisen. Lieferung innert 8 Tagen. — Constructionseisen. — Oberbau-Werkzeuge nach Vorschritt oder eigenen Zeichnungen. — Referenzen betreffend fertige Lieferungen stehen zu Diensten.

H. Arbenz-Haggenmacher
in Winterthur.

Soeben erschienen:

Der Locomotivbau,

von

E. Heusinger von Waldegg.

1. Hälfte Fr. 16.

Obiges Werk bildet zugleich den Anfang des III. Bandes von Heusinger's Eisenbahntechnik und soll bis Jahreschluss complet werden.

Orell Füssli & Co.,
Buchhandlung in Zürich.

Soeben hat die Presse verlassen:

KALENDER
für

Eisenbahn-Techniker

von

E. Heusinger von Waldegg

Jahrgang 1875.

Preis Fr. 4. —

Zu beziehen durch

Orell Füssli & Co.

Spezialitäten für Eisenbahn-Bau und Betrieb.

Tunnelbohrmaschinen, Luftcompressionspumpen, Locomotiven mit Luftbetrieb, Ventilatoren, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Steinbrechmaschinen zur Anfertigung von Kleinschlag für Kiesdecken, Mörtelmaschinen, gelochte Bleche in Eisen, Stahl, Kupfer, Messing und Zink, mechanische Hebevorrichtungen, Materialtransportwagen, Baupumpen, Wasserstationspumpen, Apparate zum Wiedergewinnen der noch nutzbaren Coaks aus Steinkohlenaschen, transportable Schmiedefeuer liefert die

Maschinenbau-Actien-Gesellschaft Humboldt zu Kalk bei Deutz am Rhein.

NB. Eine Versuchsstation, in welcher unsere Tunnelbohrmaschinen und Luftcompressionspumpen, sowie alle Zerkleinerungsmaschinen täglich im Betrieb gesehen werden können, ist in unserm Etablissement eingerichtet. [H-41916]

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 20. November tritt ein neuer Kohlentarif aus den sechs östlichen Saargruben, sowie von den Stationen Bexbach, Homburg und St. Ingbert der Pfälzischen Bahnen via Maxau nach Stationen der V. S. B. und N. O. B. in Kraft, welcher auf den Güter-Expeditionen eingesehen und zum Preise von 20 Cts. bezogen werden kann.

St. Gallen, den 9. November 1874.

[1499-R]

Die Generaldirection.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 15. November treten folgende Specialtarife zu ermässigten Taxen für Getreide, Mehl und Mühlenfabricate nach den wichtigeren Stationen in Kraft:

1. ab Kufstein-transit für Transporte aus Ungarn etc. via Marburg-Franzensfeste-Brener.
2. ab Wien, Kaiser-Ebersdorf und Stationen der österreich. Staatsbahn — ungarische Linien.

Diese Tarife können auf den betreffenden Stationen eingesehen und bezogen werden.

St. Gallen, den 11. November 1874.

[1510-R]

Die Generaldirection.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 1. December nächsthin tritt ein Steinkohlentarif aus den sechs östlichen Saargruben über Weissenburg-Olten nach Stationen der V. S. B. und N. O. B. in Kraft, dessen Frachten denjenigen der Tarife aus den nämlichen Gruben via Saargemünd-Olten und via Maxau gleichgestellt sind und der bei den Güter-Expeditionen eingesehen und zum Preise von 20 Cts. per Stück bezogen werden kann.

St. Gallen, den 19. November 1874.

[1547 R]

Die Generaldirection.

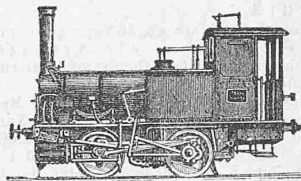
Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als
Specialität seit 1860 die

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn

[H-3888-Z]

zu Heilbronn.



Locomotiven für secundäre Bahnen und Bauunternehmungen in jeder Stärke und Spurweite nach dem vorzüglich bewährten System Krauss sind entweder vorrätig oder können längstens innerhalb 2 Monaten billigt geliefert werden.

Prospecte werden auf Verlangen zugesendet.

Locomotiv-Fabrik Krauss & Co.
in München.

[1318-R]

Vertreter für die Schweiz:

Herren **GEBRÜDER BRUNNER** in Winterthur.

Literarische Neuigkeiten!

Schlierholz, J. v., Oberbaurath. Hochbauten der Donau-, Allgäu- und Hohenzollern-Bahn. Mit 23 Fol.-Tf'n.	18. 80
Moschell, John. Etude comparative sur la voie étroite et la voie large	1. —
Dorn. Aufgaben der Eisenbahnpolitik	6. 15
Hahn. Ueber die aus der Zeichnung von Actien hervorgehenden Rechtsverhältnisse	2. —
Hörmann, Wasserhaltungsmaschinen. Suppl. zu Weber's Skizzenheft	26. 70
Vorrätig bei	

Orell Füssli & Co.
Buchhandlung in Zürich.

Soeben erschienen:

Heyne, Wilh. Der Erdbau in seiner Anwendung auf Eisenbahnen. Mit 160 Holzschnitten. 5 Lieferungen	3. 20
Rziha, Franz. Lehrbuch der gesamten Tunnelbaukunst. 2 Bände. Zweite Auflage. Mit 650 Holzschnitten	72. —

ORELL FÜSSLI & Co.,

Buchhandlung für technische Literatur in Zürich.